SEGUFIX®-Leibgurt Transport

Art. 6216 / Art. 6316 / Art. 6416

Bestehend aus:
1 SEGUFIX®-Leibgurt-Transport, gepolstert
1 SEGUFIX®-Schloss
1 SEGUFIX®-Schlüssel

Einzelteil: Art. 6116
(ohne Schloss und Schlüssel)

3 Varianten → SEGUFIX®-Schlösser:		
1206 / 1208	1306 / 1308	1406 / 1408
Art. 6216	Art. 6316	Art. 6416

Art. 6710

Bestehend aus:
1 SEGUFIX®-Leibgurt-Transport Klett, gepolstert

Größen: S / M / L

SEGUFIX®-Hosenträgergurt

Art. 6720

Bestehend aus:
1 SEGUFIX®-Hosenträgergurt (mit Schnappverschluss)

Größen: S / M

SEGUFIX®-Rückenlehnengurt

Art. 6730

Bestehend aus:
1 SEGUFIX®-Rückenlehnengurt (mit Klettverschluss)

Größen: S / M / L / XL

Der SEGUFIX®-Leibgurt-Transport, Hosenträgergurt und Rückenlehnengurt (weißes Etikett) sind Teil des SEGUFIX®-Transport-Systems und bestehen aus Polyester.

Inhaltsverzeichnis	Seite
SEGUFIX®-Rückenlehnengurt – Gebrauchsanweisung, Maße	2
SEGUFIX®-Leibgurt-Transport – Gebrauchsanweisung, Maße	3 - 4
SEGUFIX®-Hosenträgergurt – Gebrauchsanweisung, Maße	4 - 5
SEGUFIX®-Verschluss-Systeme	6 - 7
SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise	8 - 11
Pflegeanleitung und Impressum	12

30°

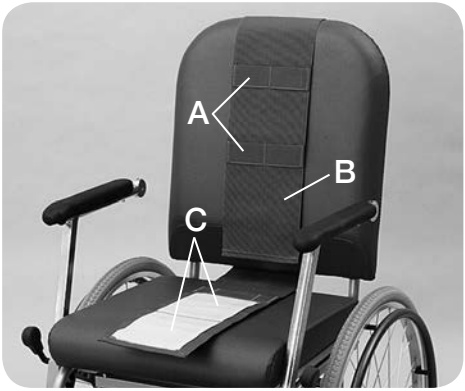
CE

SEGUFIX®-Rückenlehnengurt

Art. 6730

Verwendungszweck:

- wird zum Anbringen des SEGUFIX®-Leibgurtes-Transport und des SEGUFIX®-Hosenträgergurtes benötigt (der Rückenlehnengurt muss als erstes angebracht werden)
- Spalt zwischen Sitzfläche und Rückenlehne erforderlich
- Befestigung an der Rückenlehne mit Klettverschluss
- Für einen sicheren Halt muss der Klettverschluss mindestens 250 mm überlappen



Gebrauchsanweisung für Art. 6730

Befestigen des Rückenlehnengurtes an der Sitzgelegenheit:

- Den Rückenlehnengurt (B) – mit dem Flauschteil des Klettverschlusses nach oben – **von vorne nach hinten** durch den Spalt zwischen Sitzfläche und Rückenlehne schieben, dann in vertikaler Richtung über die Rückenlehne nach vorne legen.
- Den Klettverschluss schließen.
  Der Gurt muss straff an der Rückenlehne befestigt sein.
- Die kleinen Gurtschlaufen (A) zeigen nach vorn, während die zwei großen Gurtschlaufen (C) zur Rückenlehne zeigen.
- Klettverschluss auf sicheren Halt überprüfen, er muss mindestens 250 mm überlappen.

Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

WARNUNG: Vor Benutzung des SEGUFIX®-Rückenlehnengurtes die Sicherheitshinweise lesen.

- Der SEGUFIX®-Rückenlehnengurt verhindert nicht das Umkippen des Stuhles.
- Nicht anzuwenden bei Faltrollstühlen mit instabiler Rückenlehne.
- Das SEGUFIX®-Transport-System ersetzt nicht die für Kraftfahrzeuge gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsgurte und darf nur als zusätzliche Stützung von Patienten angebracht werden.
- Weitere Produktinformationen unter www.segufix.de oder www.segufix-shop.de

SEGUFIX®-Rückenlehnengurt			
Größe	Gewicht	Gurtbreite	Umfang Rückenlehne
S	0,36 kg	180 mm	780 - 1030 mm
M	0,40 kg	180 mm	980 - 1230 mm
L	0,44 kg	180 mm	1180 - 1430 mm
XL	0,48 kg	180 mm	1420 - 1680 mm

Tabelle: ca. Maße und Produktgewichte, leichte Abweichungen möglich (Gurte sind nicht vorgewaschen)

SEGUFIX®-Leibgurt-Transport

3 Schlossvarianten:
Art. 6216 / 6316 / 6416

Verwendungszweck:

- zur Stützung und Positionierung von Patienten in Rollstühlen mit fester Rückenlehne, Automobilen und anderen geeigneten Sitzgelegenheiten
- SEGUFIX®-Rückenlehnengurt erforderlich
- SEGUFIX®-Hosenträgergurt bei Bedarf
- zur Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen

Mit Klettverschluss:
Art. 6710

Verwendungszweck:

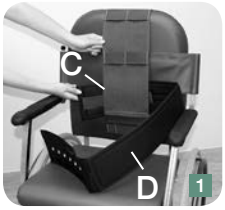
- zur Stützung und Positionierung von Patienten in Rollstühlen mit fester Rückenlehne, Automobilen und anderen geeigneten Sitzgelegenheiten
- SEGUFIX®-Rückenlehnengurt erforderlich
- SEGUFIX®-Hosenträgergurt bei Bedarf
- der Klettverschluss muss mindestens 250 mm überlappen
- keine Fixierung, da Klettverschluss – zu beachten ist: Wenn sich der Patient nicht selbständig befreien kann, ist dieses Produkt aus juristischer Sicht eine freiheitsentziehende Maßnahme.

Gebrauchsanweisung für Art. 6216 / 6316 / 6416 / 6116 (Einzelteil) und Art. 6710 (mit Klettverschluss)

für Schlösser und Schlüssel siehe Seite 6 und 7

Befestigen des Leibgurtes-Transport am Rückenlehnengurt:

- Der Rückenlehnengurt ist angebracht (siehe Seite 2).
- Den Leibgurt-Transport (D) in Taillenhöhe durch eine der großen Gurtschlaufen (C) des Rückenlehnengurtes ziehen, wobei der Schriftzug „SEGUFIX®“ zur Rückenlehne zeigt.



Anlegen des Leibgurtes am Patienten:

- Den Leibgurt-Transport (D) um die Taille des Patienten legen und den Klettverschluss schließen.
- Der Leibgurt-Transport muss eng anliegen, darf aber die Atmung nicht behindern. Es muss möglich sein, die flache Hand zwischen Patient und Gurt zu schieben.
- Der Leibgurt-Transport mit Ösen kann zusätzlich mit einem Schloss gesichert werden (Abb. 3).

- Schloss und Klettverschluss auf sicheren Halt überprüfen, der Klettverschluss muss mindestens 250 mm überlappen.

Lösen des Gurtes vom Patienten und Entfernen von der Sitzgelegenheit:

Das Öffnen der jeweiligen Schloss-Systeme ist auf Seite 7 beschrieben.

- Das Schloss (1) – wenn vorhanden – und den Klettverschluss öffnen.
- Den Gurt aus den Schlaufen ziehen, um ihn vom Patienten und Rollstuhl zu entfernen.

Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

WARNUNG: Vor Benutzung des SEGUFIX®-Leibgurtes-Transport die Sicherheitshinweise lesen.

- Der SEGUFIX®-Leibgurt-Transport verhindert nicht das Umkippen des Stuhles.
- Das SEGUFIX®-Transport-System ersetzt nicht die für Kraftfahrzeuge gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsgurte und darf nur als zusätzliche Stützung von Patienten angebracht werden.
- Weitere Produktinformationen unter www.segufix.de oder www.segufix-shop.de

SEGUFIX®-Leibgurt-Transport									Gurtbreite	Umfang Taille
Größe	Art.	kg	Art.	kg	Art.	kg	Einzelteil	kg	mm	mm
S	6216	0,24	6316	0,30	6416	0,30	6116	0,22	130	380 - 780
M	6216	0,30	6316	0,36	6416	0,36	6116	0,26	130	700 - 1090
L	6216	0,34	6316	0,40	6416	0,40	6116	0,30	130	1070 - 1480
S	6710	0,16	–	–	–	–	–	–	130	440 - 650
M	6710	0,20	–	–	–	–	–	–	130	650 - 920
L	6710	0,24	–	–	–	–	–	–	130	900 - 1300

Tabelle: ca. Maße und Produktgewichte, leichte Abweichungen möglich (Gurte sind nicht vorgewaschen)

Maßtabelle Hosenträgergurt

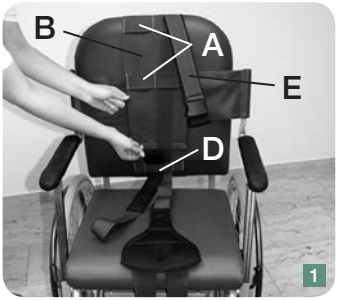
SEGUFIX®-Hosenträgergurt				
Größe	Gewicht	Gurtbreite	Gurtlänge	Umfang Rumpf
S	0,28 kg	50 mm	1350 mm	890 - 1280 mm
M	0,38 kg	50 mm	2010 mm	1050 - 1950 mm

Tabelle: ca. Maße und Produktgewichte, leichte Abweichungen möglich (Gurte sind nicht vorgewaschen)

Anwendungsbeispiel:
- Rückenlehnengurt
- Hosenträgergurt
- Leibgurt-Transport

SEGUFIX®-Hosenträgergurt

Art. 6720

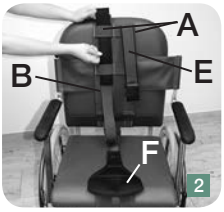


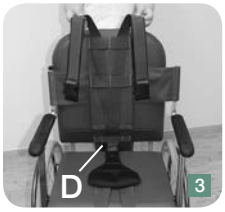
Verwendungszweck:

- zur Stützung und Positionierung von Patienten in Rollstühlen mit fester Rückenlehne, Automobilen und anderen geeigneten Sitzgelegenheiten
- unterstützt die aufrechte Sitzhaltung und verhindert das Abrutschen des Patienten
- SEGUFIX®-Rückenlehnengurt erforderlich
- SEGUFIX®-Leibgurt-Transport erforderlich
- keine Fixierung, da Schnappverschluss – zu beachten ist: Wenn sich der Patient nicht selbständig befreien kann, ist dieses Produkt aus juristischer Sicht eine freiheitsentziehende Maßnahme.

Gebrauchsanweisung für Art. 6720

Befestigen des Hosenträgergurtes am Rückenlehnengurt:





- Der Rückenlehnengurt ist angebracht.
- Am Rückenlehnengurt (B) befinden sich Gurtschlaufen (A und D) zur Befestigung des Hosenträgergurtes.
- Die gepolsterten Schultergurte (E) **von unten nach oben** durch die einzelne Schlaufe (D) und dann jeweils einen Gurt rechts und links durch die Schlaufen (A) hindurchziehen. Es ist wichtig, die unterste einzelne Gurtschlaufe (D) nicht auszulassen.
- Die beiden obersten Gurtschlaufen (A) des Rückenlehnengurtes sollten sich in Schulterhöhe des sitzenden Patienten befinden, um die aufrechte Sitzhaltung zu gewährleisten.

Anlegen des Hosenträgergurtes am Patienten:

- Den Patienten mit dem Becken möglichst dicht an der Rückenlehne auf die Sitzgelegenheit setzen.
- Das Schrittpolster angenehm für den Patienten positionieren.
- Die beiden unteren Gurtenden mit den gepolsterten Schultergurten (E) in Brusthöhe des Patienten zusammenführen.
- Die Schnappverschlüsse (1) schließen und die Gurte fest anziehen.
- Der Hosenträgergurt muss eng anliegen, darf aber die Atmung nicht behindern.
- Prüfen Sie, ob die Schnappverschlüsse eingerastet sind und sich nicht mehr auseinander ziehen lassen.
- Anschließend muss der SEGUFIX®-Leibgurt-Transport angelegt werden (siehe Seite 3 - 4).

Lösen des Gurtes vom Patienten und der Sitzgelegenheit:

- Schnappverschlüsse (1) lösen und den Gurt aus den Gurtschlaufen (A und D) ziehen, um ihn vom Patienten und der Sitzgelegenheit zu entfernen.

Maßtabelle Hosenträgergurt, siehe Seite 4

SEGUFIX®-Verschluss-Systeme

SEGUFIX®-Magnetschloss-System schwarz	
Artikel	Bestehend aus:
1206	1 Magnetknopf schwarz / segufix.com 1 Metallsockel
1208	1 Magnetschlüssel rot
1204	1 Magnetknopf schwarz / segufix.com
1205	1 Metallsockel
1209	1 Magnetschlüssel rot mit Anhänger

SEGUFIX®-Dreh-Patentschloss-System grün	
Artikel	Bestehend aus:
1306	1 Dreh-Patentknopf grün 1 Vierkantsockel
1308	1 Dreh-Patentschlüssel gelb
1304	1 Dreh-Patentknopf grün
1305	1 Vierkantsockel

Steckschloss-System	
Artikel	Bestehend aus:
1406	1 Steckknopf 1 Stecksockel
1408	1 Steckschlüssel
1404	1 Steckknopf
1405	1 Stecksockel

Verwendungszweck Schloss:
Zum sicheren Verschließen der SEGUFIX®-Systeme.

Verwendungszweck Schlüssel:
Zum schnellen Öffnen der Schlösser.

Achtung: Die jeweiligen Komponenten der verschiedenen Schloss-Systeme sind nicht miteinander kombinierbar.

Abmessungen und Gewichte siehe Gebrauchsanweisung SEGUFIX®-Schloss-Systeme

CE

WARNUNG: Vor Benutzung der Schloss-Systeme die Sicherheitshinweise lesen.

- Schlösser nicht in Flüssigkeit tauchen, da diese sonst nicht mehr funktionieren.
- Schlösser und Schlüssel dürfen nicht mitgewaschen werden.
- Vor Benutzung das Schloss auf Funktion überprüfen.
- Sockel am Kopf auf Beschädigung überprüfen (Verschleiß, Abrundungen, Stauchung).
- Beim Verschließen des Schlosses muss der Knopf auf dem Sockel einrasten, er darf sich nicht mehr abziehen lassen.
- Für das Öffnen der Schlösser muss die Beweglichkeit zwischen oberem und unterem Anschlagpunkt des Knopfes sicher gestellt sein (Art. 1206), deshalb dürfen pro Schloss maximal 4 Gurtlagen verwendet werden.
  (Ausnahme: Produkte mit „r“ oder „f“ in der Artikelbezeichnung haben dickere Gurte, bei diesen Gurten maximal 3 Gurtlagen verwenden!)
  Bei Verwendung des Dreh-Patentschlosses dürfen maximal 4 Gurtlagen verwendet werden, beim Steckschloss grundsätzlich nur 3 Gurtlagen.
- Sollten beschädigte Schlösser nicht mehr mit dem Schlüssel zu öffnen sein, können Gurte mit Schere oder Gurtschneider durchgeschnitten werden.
- Weitere Produktinformationen unter www.segufix.de oder www.segufix-shop.de

Gebrauchsanweisung für die SEGUFIX®-Schloss-Systeme:

Art. 1206 / 1208 (Magnetschloss-System schwarz)
Art. 1306 / 1308 (Dreh-Patenschloss-System grün)
Art. 1406 / 1408 (Steckschloss-System)

Öffnen der Schlösser:

Art. 1206 / 1208

- Den roten Magnetschlüssel mit einem leichten Stoß auf das schwarze Magnetschloss setzen.
- Magnetschlüssel samt Magnetknopf vom Metallsockel nehmen (Abb. 1).

Art. 1406 / 1408

- Den Steckschlüssel in die Öffnungen des Steckknopfes zum Entriegeln drücken.
- Steckschlüssel samt Steckknopf vom Stecksockel nehmen (Abb. 3).

Art. 1306 / 1308

- Den gelben Dreh-Patentschlüssel auf das grüne Dreh-Patentschloss setzen.
- Dreh-Patentschloss mit Dreh-Patentschlüssel durch Drehung entriegeln, Dreh-Patentschlüssel samt Dreh-Patentknopf vom Vierkantsockel nehmen (Abb. 2).

Schließen der Schlösser:

- Den jeweiligen Knopf mit der Öffnung auf dem dazugehörigen Sockel einrasten lassen.
- Zugprüfung: Der Knopf darf sich nicht vom Sockel abziehen lassen.

Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise

Die Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisungen sind nur gültig für Original-SEGUFIX®-Produkte. Benutzen Sie das SEGUFIX®-System nicht, bevor Sie die Gebrauchsanweisungen gelesen und verstanden haben.
Nur aktuelle Gebrauchsanweisungen verwenden und diese sicher und griffbereit verwahren. Produkt und Gebrauchsanweisung müssen übereinstimmen. Fehlerhafte Anwendung des SEGUFIX®-Systems kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben, auch mit tödlichem Ausgang. Die Sicherheit Ihres Patienten hängt davon ab, dass Sie das SEGUFIX®-System korrekt anwenden.

1. Anwendungsvoraussetzungen

Die Einhaltung der Betreiberpflichten, entsprechend den nationalen gesetzlichen Bestimmungen, obliegt der anwendenden Organisation. Beachten Sie immer die Fixierungsvorschriften Ihres Arbeitsplatzes, das hausinterne Fixierungsprotokoll und die aktuelle Gesetzgebung Ihres Bundeslandes. Die Gebrauchsanweisungen sind einzuhalten.
SEGUFIX®-Produkte dürfen nur von Personen angewendet werden, die dafür die erforderliche Ausbildung oder Kenntnis besitzen. Gesetzliche Bestimmungen und ärztliche Anordnungen sind strikt einzuhalten! Der verordnende Arzt muss sich versichern, dass der Gesundheitszustand des Patienten die Anwendung des SEGUFIX®-Systems zulässt.

2. Verwendungszweck

SEGUFIX®-Produkte dürfen ausschließlich für die bestimmungsgemäßen medizinischen Verwendungszwecke benutzt werden.

3. Gefährliche Gegenstände entfernen

Entfernen Sie alle Gegenstände aus der Nähe des Patienten, die zu einer Selbstverletzung führen können, oder mit denen der Patient die Gurte beschädigen kann (z. B. Brille, Schmuck, scharfe Gegenstände).

4. Überprüfung der Gurtsysteme vor jeder Benutzung

Vor Benutzung muss das Produkt auf schadhafte Nähte, abgerissene Teile und beschädigte Ösen untersucht werden. Schadhafte Produkte können die Funktion beeinträchtigen und zu Verletzungen führen. Benutzen Sie kein Produkt, das Beschädigungen aufweist.

5. Schlösser dürfen beim Öffnen nicht unter Zug stehen

Für das Öffnen der Schlösser muss die Beweglichkeit zwischen oberem und unterem Anschlagpunkt des Knopfes sicher gestellt sein (Art. 1206). Deshalb dürfen pro Schloss maximal 4 Gurtlagen verwendet werden (Ausnahme: Produkte mit „r“ oder „f“ in der Artikelbezeichnung haben dickere Gurte. Bei diesen Gurten sind maximal 3 Gurtlagen zu verwenden!). Bei Verwendung des Dreh-Patentschlosses (Art. 1306) dürfen maximal 4 Gurtlagen verwendet werden, beim Steckschloss (Art. 1406) grundsätzlich nur 3 Gurtlagen verwenden.

6. Benutzen Sie die Seitenbefestigungen

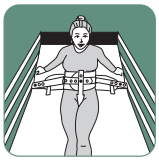
Die SEGUFIX®-Standard mit Schrittgurt oder Oberschenkelmanschetten nicht ohne angebrachte Seitenbefestigungen anwenden. Ohne Seitenbefestigungen kann der Patient mit dem Bauchgurt rotieren oder über den Bettrand rutschen und sich strangulieren, mit möglicher Todesfolge.
Falls Patienten auch bei angebrachten Seitenbefestigungen und hochgestellten Bettgittern über den Bettrand gelangen, müssen in diesen Fällen zusätzliche Fixierungsmaßnahmen erfolgen.
Wichtig: Führen Sie die Seitenbefestigungen – vor dem Festmachen – durch die jeweiligen Textilschlaufen auf dem breiten Bettgurt (siehe Gebrauchsanweisung).

7. Bei Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen ist zu beachten

- SEGUFIX®-Produkte nur mit Betten, standfesten Sitzgelegenheiten bzw. Tragen verwenden, die eine Anbringung gemäß Gebrauchsanweisung erlauben.
- Die Produkte müssen so angebracht werden, dass sie nicht verrutschen können.
- Fixiergurte und Bewegungsmechanismus von Betten, Matratzen, Wechseldruckmatratzen o. ä., Tragen oder Sitzgelegenheiten können sich gegenseitig beeinträchtigen, mit der Folge von Beschädigungen, Funktionsbeeinträchtigungen und Verletzungsgefahr.
- Die ausgewählten Haltepunkte dürfen keine scharfen Kanten aufweisen.
- SEGUFIX®-Produkte verhindern nicht das Umkippen oder Wegrollen von Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen.

Hilfreich in diesem Zusammenhang:
Normen für Betten: DIN EN 60601-2-52
Normen für Rollstühle: DIN EN 12182 und DIN EN 12183

8. Bettgitter müssen hochgestellt sein



Um Unfälle bei der Fixierung zu vermeiden, sind die Bettgitter hochzustellen (Ausnahme: 5-Punkt Fixierung).
Achtung: Bei geteilten Bettgittern ist ein „Gap protector“ (Einsteckscheiben), der ein Hindurchrutschen des Patienten verhindert, zu verwenden.
Bei geteilten Bettgittern kann es sonst vorkommen, dass der Patient trotz angelegter Fixierung durch die vorhandene Öffnung hindurchrutscht – mit der möglichen Folge der Strangulation.

9. Patienten in Fixierung überwachen

Patienten in Fixierung erfordern regelmäßige Überwachung.
Aggressive, aufgebrachte und unruhige Patienten oder solche, bei denen die Gefahr der Aspiration besteht, erfordern eine ununterbrochene Überwachung.

10. Überprüfung der Verschluss-Systeme vor jeder Benutzung

SEGUFIX®-Magnetschlösser schwarz / segufix.com, SEGUFIX®-Dreh-Patentschlösser grün, Steckschlösser, Schnapp-, Klett- und Metallschlaufenverschlüsse auf Funktion und sicheren Halt prüfen.
Schlösser nicht in Flüssigkeit tauchen! Dies kann zu Fehlfunktion führen.
Sind beschädigte Schlösser nicht mehr mit dem Schlüssel zu öffnen, können Gurte mit Schere oder Gurtschneider durchschnitten werden.
Den Sockelkopf auf Verschleiß (Abrundung / Stauchung) überprüfen.

11. Warnhinweis Herzschrittmacher

Bei Patienten mit Herzschrittmacher muss ein Sicherheitsabstand von 10 cm zwischen Herzschrittmacher und Magnetschlüssel eingehalten werden, da sonst die Funktion beeinträchtigt werden kann und z. B. bei dem Patienten Tachykardien ausgelöst werden könnten (alternativ: Steckschloss verwenden). Bezüglich möglicher Beeinträchtigung anderer Patienten-Implantate durch starke Magnete bitte die jeweiligen Herstellerangaben beachten.

12. Befestigung der Gurte überprüfen

Die korrekte Befestigung der Gurte regelmäßig überprüfen. Die Gurte müssen straff am Bettrahmen oder am höhenverstellbaren Kopf- oder Fußteil angebracht werden und dürfen nicht verrutschen.

13. Nur Original SEGUFIX®-Produkte benutzen

Aus sicherheitstechnischen Gründen dürfen SEGUFIX®-Produkte nicht verändert oder mit Fremdprodukten kombiniert werden. Bei Nichtbeachtung erlöschen Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

14. Benutzung des SEGUFIX®-Systems in Fahrzeugen

In Automobilen ersetzen SEGUFIX®-Transportgurte nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsgurte (Dreipunkt- / Beckengurt).
Transportgurte dürfen nur als zusätzliche Stützung oder Fixierung des Patienten angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass der Patient im Notfall schnell gerettet werden kann (gut sichtbar angebrachte und griffbereite Gurtschneider).

15. Nicht zu eng, jedoch sicher

Die Fixierung muss eng anliegen, darf aber die Atmung und Blutzirkulation nicht behindern. Zu locker angelegte Produkte können die Sicherheit des Patienten gefährden. Überprüfen Sie regelmäßig den korrekten Sitz der Fixierung.

16. Lagerung

Um die Lebensdauer der Produkte zu verlängern, Gurte und Verschluss-Systeme kühl, trocken und dunkel bei einem Normalklima von 20 °C lagern.

17. Brenneigenschaft des SEGUFIX®-Bettsystems

Nach DIN EN 71-2 Abschnitt 4.3 nicht entflammbar.
Nach DIN 75200 Brenngeschwindigkeit null.
Selbstverständlich dürfen die Produkte nicht mit glühenden Zigaretten in Kontakt kommen oder offenen Flammen ausgesetzt werden, da dies zu nachhaltigen Beschädigungen und Gesundheitsschäden führen kann.

18. Immer die richtige Größe wählen

Wählen Sie immer die richtige Größe gemäß der Körper- und Taillenmaße (siehe Größentabelle). Zu große bzw. zu kleine Produkte beeinträchtigen Komfort und Sicherheit des Patienten.

19. Entsorgung

Kartonagen müssen im Altpapier entsorgt werden, Umverpackungen (Folie) im gelben Sack, defekte Produkte in der Restabfalltonne.

20. Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter:
www.segufix.de/conformity.php

21. Gutachterliche Empfehlung zur Unfallvermeidung

(Prof. Dr.-Ing. U. Boenick, TU-Berlin):

1. Seitenbefestigungen anlegen
2. Durchgehende Bettgitter hochstellen (Ausnahme: 5-Punkt-Fixierung)
3. Es kann notwendig sein, weitere Fixierelemente einzusetzen, um ein Entkommen aus dem Bett sicher zu verhindern.

22. Wichtig vor jeder Anwendung

- Zugprüfung der Schlösser
- Sichtkontrolle der Gurte und Schlösser
- Nur bei ausreichender Indikation anwenden
- Gesetzliche Voraussetzungen prüfen

Pflegeanleitung

- **SEGUFIX®-Bandagengurte** (naturweiß) bestehen aus einem Baumwoll-/Zellwollgemisch und sind bis 95 °C in der Waschmaschine waschbar. Niedrigere Temperaturen und Wäschenetze verlängern die Haltbarkeitsdauer des Produktes.
  Das Gurtmaterial ist nicht für Waschstraßen, Heißmangel und Trockenpressen geeignet (Beschädigung der Ösen möglich). Die Gurte sind nicht vorgewaschen, bis zu 8 % Schrumpfung möglich. Gurte immer trocken lagern.
  Waschmittel: nicht aggressiv, keine Weichspüler, keine Bleiche verwenden.
  Trockner: im Schongang bei niedriger Temperatur und vorzugsweise im Wäschenetz.
  Desinfektion: chemothermisches Desinfektionswaschverfahren möglich (Ziffer 3.1.2 „Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren“). Überdosierungen schädigen das Gurtmaterial.

- **SEGUFIX®-Transportgurte** (farbig/schwarz) bestehen aus Polyester und sind bis zu 30 °C in der Waschmaschine waschbar. Niedrigere Temperaturen und Wäschenetze verlängern die Haltbarkeitsdauer des Produktes.
  Das Gurtmaterial ist nicht für Waschstraßen, Heißmangel und Trockenpressen geeignet (Beschädigung der Ösen möglich). Gurte immer trocken lagern.
  Waschmittel: nicht aggressiv, keine Weichspüler, keine Bleiche verwenden.
  Trockner: im Schongang bei niedriger Temperatur und vorzugsweise im Wäschenetz.

- **SEGUFIX®-Schlösser und Sockel** mit einem feuchten Tuch reinigen/desinfizieren, keinesfalls in Flüssigkeit tauchen. Mitgewaschene Schlösser funktionieren nicht oder nicht mehr zuverlässig.

- **Klettverschlüsse** sollten vor dem Waschen und Trocknen im Wäschetrockner geschlossen werden, um den Klettverschluss flusenfrei zu halten.
  Klettverschlüsse nach Bedarf mit harter Bürste von Flusen und Ähnlichem befreien.
  Auch bei normalem Gebrauch verflusen die Klettverschlüsse nach einiger Zeit. Dies kann die Haltekraft verringern. Vor jedem Gebrauch die Haltekraft überprüfen.

- **Haltbarkeitsdauer**: Sie hängt ab von der Intensität der Nutzung und wird durch sanfte Reinigungsverfahren (Reinigungsmittel/Wäschenetz) verlängert.

---

14. Auflage · 2018-07

© by SEGUFIX®-Bandagen, 2018

Es gelten die allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen:
www.segufix.de/PDFs/AGBs.pdf

Produktänderungen, Abweichungen von den Abbildungen in Farbe und Form, Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Verbreitung über elektronische Systeme/ Datenträger, auch auszugsweise, nur mit vorheriger ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung.
Bei Anfragen kontaktieren Sie bitte:

SEGUFIX®-Bandagen
Das Humane System GmbH & Co. KG

Allerbeeksring 33 · 21266 Jesteburg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 41 83 500-0
Telefax: +49 (0) 41 83 500-200

E-mail: info@segufix.de
www.segufix.de · www.segufix-shop.de